

## maxit mur 900 - Dünnbettmörtel für Planziegel

maxit mur 900 ist ein Dünnbettmörtel der zur Herstellung von Planziegelmauerwerk dient; auf Wunsch in den Farben grau und rot lieferbar. Geeignet für die Auftragsvarianten Tauchen, Rollen und Deckeln.

Mörtelklasse M 10, EN 998-2 (Mörtelgruppe III, DIN 1053)

### Verarbeitung:

**Anmischen:** Die Wasserzugabe je 25 kg-Sack beträgt je nach Verarbeitung (Tauch- oder Deckelverfahren) ca. 7,5 – 8,5 Liter. Diese in einen sauberen Rundbehälter mit 30 l Fassungsvermögen vorgeben und unter ständigem Rühren mit dem Rührquirl Trockenmörtel langsam und vollständig einstreuen, bis ein klumpenfreier, geschmeidiger Mörtel entsteht. Nach einer Reifezeit von ca. 5 min. nochmals kurz mit dem Quirl nachmischen. DIN 1053 bzw. DIN EN 998-2 beachten!

**Untergrund:** sehr stark saugende Ziegel gegebenenfalls vornässen; Ziegeloberflächen (Lagerfugen) müssen sauber und staubfrei sein.  
**Nicht bei Frosttemperaturen arbeiten!**

### Mörtelauftrag:

**Deckelverfahren :** Den angerührten Mörtel in das dafür geeignete Deckelmörtel-auftragsgerät einfüllen und auf die staubfreie Ziegeloberfläche ein ca. 3 – 4 m Mörtelband auftragen (Fugendicke ca. 2 – 3 mm), so dass eine gleichmäßig gedeckelte Lagerfuge entsteht.  
Wasserzugabe: ca. 7,5 l/Sack (25 kg)

**Tauchverfahren :** Den angerührten Mörtel in eine Mörtelwanne geben und den Planziegel mit der unteren Lochseite leicht in den Mörtel tauchen. Wenn Ziegelstege vollständig mit Dünnbettmörtel behaftet sind, Planziegel sofort versetzen.  
Wasserzugabe : ca. 8,5 l/Sack (25 kg)

Stand 05.03.2018

## WICHTIG!

Maxit mur 900 nur mit sauberem Wasser ohne sonstige Zusätze anmischen.

Nicht unter +5° C verarbeiten.

Bereits angesteiftes Material nicht wieder aufmischen!

Bei der Verarbeitung mit der Mörtelauftragsrolle immer nur so viel Mörtel auftragen (wetterabhängig) wie mit Ziegeln (unter Einhaltung der Verarbeitungsrichtlinien für Plansteinmauerwerk) belegt werden kann.

Bei längeren Arbeitsunterbrechungen (Feierabend, Wochenende) sind die Mauerwerkskronen durch geeignete Maßnahmen vor Feuchtigkeit und Witterungseinflüssen schützen. Angebrochene Gebinde trocken lagern.

## Technische Daten:

Druckfestigkeit:  $\geq 10 \text{ N/mm}^2$

Körnung: 0 – 1 mm

Wasserzugabe: 7,5 – 8,5 l/Sack

Verarbeitungszeit: ca. 4 Stunden

## Lieferform:

Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg; 48 Sack/Palette = 1,2 t

## Lagerung:

trocken und geschützt;

die Lagerzeit sollte 6 Monate nicht überschreiten.

Durch unsachgemäße Lagerung kann sich die Verarbeitungsqualität verschlechtern bzw. die Erhärtung deutlich verlängern.

## Qualitätssicherung nach ISO 9001:

Im Rahmen der Zertifizierung unseres Unternehmens nach DIN ISO 9001:2008 unterliegen alle Rohstoffe und Fertigprodukte einer ständigen Eigenüberwachung durch die Werklabors.

## Einstufung nach Chemikaliengesetz:

### **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet. Signalwort „Gefahr“.

Die beim Umgang üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten:

### **Gefahrenhinweise**

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen.

Stand 05.03.2018

### **Sicherheitshinweise**

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P321 Besondere Behandlung (siehe auf diesem Kennzeichnungsetikett).

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/internationalen Vorschriften.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar.

Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten

Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.

Stand 05.03.2018